

Modulbezeichnung: Basismodul Altes Testament: Leistungsvariante A (AT1-A) 12 ECTS
(Old Testament Studies I: A)

Modulverantwortliche/r: Jürgen van Oorschot

Lehrende: Henrik Pfeiffer, Jürgen van Oorschot, Manuel Schäfer

Startsemester: WS 2020/2021 Dauer: 2 Semester Turnus: halbjährlich (WS+SS)
Präsenzzeit: 90 Std. Eigenstudium: 270 Std. Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

V AT im Überblick

Pentateuch (SS 2021, Vorlesung, 2 SWS, Henrik Pfeiffer)

PS Einführung in die exegetischen Methoden AT

Ein alttestamentliches Proseminar wird jedes SoSe angeboten.

Proseminar Altes Testament (Pfarramt) (SS 2021, Proseminar, 2 SWS, Manuel Schäfer)

V/Ü weitere Lehrveranstaltung

Eine Vorlesung zur Geschichte bzw. Religionsgeschichte Israels wird jedes SoSe angeboten.

Geschichte Israels und Judas (SS 2021, Vorlesung, 2 SWS, Jürgen van Oorschot)

Empfohlene Voraussetzungen:

- Für das Proseminar: Hebraicum (verpflichtend gem. StuPO EvTheol)
- Für die Vorlesungen werden der vorherige Besuch der Bibelkunde AT und des PS AT dringend empfohlen.

Inhalt:

Methodik alttestamentlicher Exegese, Entstehungsgeschichte des Alten Testaments, Geschichte, Kultur- und Religionsgeschichte des Alten Israel und seiner Nachbarkulturen. Als Vorlesung „**AT im Überblick**“ ist eine Veranstaltung aus dem dreiteiligen Zyklus Literaturgeschichte und Theologie des Alten Testaments (I. Pentateuch, II. Propheten, III. Schriften) wählbar. Als **weitere Lehrveranstaltung** dienen Vorlesungen zur Geschichte und Religionsgeschichte Israels.

Lernziele und Kompetenzen:

Die Studierenden

- werden zur methodisch verantworteten, selbständigen Analysealttestamentlicher Quellen angeleitet,
- erwerben fundierte Kenntnisse über die literarhistorische Einordnung desalttestamentlichen Schrifttums

im kultur- und religionsgeschichtlichen Kontext des alten Orients,

- werden in die Lage versetzt, die wissenschaftliche Hypothesenbildung zur Literatur-, Kultur- und Religionsgeschichte kritisch zu bewerten, und
- erlernen den Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln und wissenschaftlicher Literatur.

Literatur:

- GERTZ, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament: Eine Einführung in Literatur, Religion

und Geschichte des Alten Testaments. 4., durchges. Aufl. Göttingen 2010 (UTB 2745).

- RÖMER, Thomas, MACCHI, Jean Daniel & Christophe NIHAN (Hg.), Einleitung in das Alte Testament.

Zürich 2013.

- BECKER, Uwe, Exegese des Alten Testaments: Ein Methoden und Arbeitsbuch. 4., überarb. Aufl. Tübingen 2015.

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] Evangelische Theologie (Kirchl. Prüfung)

(Po-Vers. 2020w | PhilFak | Evangelische Theologie (Kirchl. Prüfung) | Grundstudium | Fächergruppe Altes und Neues Testament | AT1-A - Basismodul Altes Testament)

[2] **Evangelische Theologie (Magisterprüfung (1 Fach))**

(Po-Vers. 2020w | PhilFak | Evangelische Theologie (Magisterprüfung (1 Fach)) | Grundstudium | Fächergruppe
Altes und Neues Testament | AT1-A - Basismodul Altes Testament)

Organisatorisches:

Turnus des Lehrangebots:

- **V AT im Überblick**; halbjährlich (WiSe + SoSe). Der dreiteilige Vorlesungszyklus („Pentateuch“, „Propheten“, „Schriften“:) wiederholt sich in der Regel alle 3 Semester.
- **PS Einführung in die exegetischen Methoden AT**; halbjährlich (jedes SoSe)
- **V/Ü weitere Veranstaltung**; jährlich (jedes SoSe). Vorlesungen zur Geschichte und/oder Religionsgeschichte Israels werden in der Regel jedes Sommersemester angeboten.

Bemerkungen:

Modulprüfung: *Freiwillige Studienleistung* (Aufgabenportfolio im Proseminar) + **Proseminararbeit (20-25 Seiten)** [5 ECTS];

Anm.:

- In der **Fächergruppe AT/NT** muss ein Basismodul AT und ein Basismodul NT absolviert werden. Dabei muss mindestens in einem der beiden Module die Leistungsvariante A (mit Proseminar) gewählt werden.
- Als Zulassungsvoraussetzung für die Zwischenprüfung ist gem. StuPO EvTheol §37 Abs. 1 Nr. 5 zumindest in einem der Basismodule die Modulprüfung in Form einer exegetischen Proseminararbeit zu erbringen, die in einer Frist von sechs Wochen geschrieben werden muss. Die Einhaltung der 6-Wochen-Frist wird bescheinigt.